



Katholisches Klinikum Essen

Presseinformation

Marienhospital Altenessen
Hospitalstraße 24
45329 Essen
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift
Hülsmannstraße 17
45355 Essen
Tel. (0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus
Von-Bergmann-Straße 2
45141 Essen
Tel. (0201) 6400-1340

Homepage www.kk-essen.de
Zeitschrift www.gesundinessen.de
Facebook <https://www.facebook.com/katholischesklinikumessen>
Google+ <https://plus.google.com/112605166316317693064>
Twitter https://twitter.com/KK_Essen
Xing <https://www.xing.com/companies/katholischesklinikumessengmbh>

Ihr Ansprechpartner für Pressefragen:

Oliver Gondolatsch
Tel. (02 01) 6400-1020
Fax (02 01) 6400-1029
Mail o.gondolatsch@kk-essen.de

Essen, 24.04.2015

Schilddrüse – kleines Organ, große Wirkung

Priv.-Doz. Dr. Matthias Heuer, Leitender Oberarzt der Chirurgischen Klinik I des Katholischen Klinikums Essen, (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie im Philippusstift und Marienhospital Altenessen) referiert am Donnerstag, 07.05. im Philippusstift, Hülsmannstraße 17, 45355 Essen im Haus F um 18.00 Uhr.

Jeder 3. Deutsche weist aufgrund von Jodmangel eine krankhaft veränderte Schilddrüse auf. Operative Eingriffe an diesem endokrinen Organ gehören zu den am häufigsten durchgeführten Operationen in Deutschland. Männer und Frauen sind in etwa gleichhäufig betroffen.

Je nach Art der Schilddrüsenerkrankung gibt es verschiedene Therapieansätze. Diese können z.B. mittels Medikamenten oder „Innerer Strahlentherapie“ (Radio-Jod-Therapie) durchgeführt werden. Bei der Möglichkeit einer bösartigen Veränderung, bestimmten Autoimmunerkrankungen oder erfolgloser konservativer Therapie wird die Empfehlung zur chirurgischen Weiterbehandlung gegeben.

An der Chirurgischen Klinik I des Katholischen Klinikums Essen werden alle gängigen Operationsmethoden im Bereich der Schilddrüsenchirurgie angeboten. Hierzu gehören auch die minimal-invasiven Verfahren (Schlüssellochchirurgie).

Dr. Heuer steht sowohl Betroffenen als auch Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Vortragsveranstaltung findet im Rahmen der Patientenhochschule statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Sie können sich unter der Telefonnummer 0201 / 6400-1021 anmelden.

